

Konzept vorgestellt

Gemeindebesuch zur Vorstellung des Kreissenioresrates



Auch in Marklkofen stellte Manuela Lustig das Konzept vor.

Fotos: Ebnet

Weiterentwicklung der Ziele des Leitbildes für Senioren ermöglicht werden. Vonseiten des Kreissenioresrates wird auch weiterhin eine Seniorenzeitung herausgegeben. Veranstaltungen vorbereitet und organisiert. Man bemüht sich zudem um die regionale und überregionale Netzwerkarbeit.

Bürgermeister mit im Boot

Die Bürgermeister Irmgard Eberl, Gerald Rost und Peter Rauscher sicherten ihre vollste Unterstützung zu. Entsprechende Delegierte wurden bereits gemeldet und werden an der Versammlung teilnehmen. Es sei wichtig, dass die ältere Generation ebenso ihr Sprachrohr habe wie alle weiteren Generationen. Die Seniorenbeauftragten in den Orten seien eine wertvolle Stütze und deren Arbeit verdiene Respekt und Anerkennung. Sie bieten Informationen zu verschiedensten Themen, laden zur Pflege der gesellschaftlichen Kontakte ein und bringen die Sorgen und Nöte in die Entscheidungsgremien.

Manuela Lustig, die im Landratsamt Dingolfing-Landau in der Seniorenkontaktstelle beheimatet ist, ging auf die bisherige Arbeit des Leitbildes näher ein. So wird der Seniorenenwegweiser herausgegeben mit vielen wertvollen Informationen sowie zweimal jährlich eine Seniorenzeitung. Veranstaltungstechnisch ging sie auf die Themenwochen „Zu Hause daheim“ oder auch die „Demenzwoche“ ein. Richard Baumgartner, der Vorsitzende der Initiativgruppe Seniorenleitbild betonte, „Älter werden geht uns alle an“. Aus heutiger Sicht dürfe man erwarten, länger und gesünder zu leben, als noch einige Generationen vorher.

Der Anteil der Senioren in der Gesellschaft wird auch in den nächsten Jahren dauerhaft steigen. Um die Lebensqualität für die ältere Generation vor allem im ländlichen Raum zu erhalten und verbessern zu können, gelte es neue Herausforderungen wirkungsvoll anzugehen. Dazu gehöre eben auch die Arbeit des Kreissenioresrates, der dafür Sorge tragen solle, dass in den Entscheidungsebenen seniorengerecht gedacht und gehandelt werde.



In der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding war man im Gespräch.

Mamming/Gottfrieding/Marklkofen. (ez) Am kommenden Montag werden im Landkreis Dingolfing-Landau die Posten des Kreissenioresrates vergeben. Schon seit vielen Jahren ist die Initiativgruppe Seniorenleitbild aktiv gewesen und aus dieser Arbeit heraus entstand die Idee zur Gründung des Gremiums. Aus diesem Grund war nun Manuela Lustig in den Gemeinden vor Ort, um das Konzept und auch die Hintergründe näher vorzustellen.

Wie sie erklärte, wird die bisherige Arbeit durch dieses Gremium weitergeführt und angepasst. Der Kreissenioresrat vertritt aktiv die Interessen der älteren Menschen im

Kreisgebiet. Dies betrifft dabei die Bereiche Soziales, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Es können durch das Gremium Anfragen gestellt, Empfehlungen ausgesprochen und Stellungnahmen zu seniorenrelevanten Themen an die weiteren Gremien und die Verwaltung abgegeben werden.

Außerdem informiert die Seniorenvertretung die Bevölkerung über deren Möglichkeiten und auch entsprechende Angebote. Es ist eine enge Zusammenarbeit mit den Seniorenbeauftragten vor Ort gewünscht, weshalb auch beim Vorstellungstermin bereits die entsprechenden Vertreter eingeladen waren. Denn nur gemeinsam könne die kontinuierliche Umsetzung und